

## NIHONKOKU-GEMBŌZENAKU-RYŌ-IKI

## MITTLERES FASZIKEL.

## [VORWORT]

(Textlicke)<sup>90</sup> zehntausend Qualen empfangen.<sup>91</sup> Des Bösen Keine (*in*), wie Ringe am Zaume sich rehnend, führen<sup>92</sup> zum Ort der Qual; des Guten Werke, ihren Verbindungen (*en*) aufwärts folgend, führen zur Welt des Friedens. Tiefem Erbarmen zufolge umarmt (*er*)<sup>93</sup> vor seinen Knien den Tiger; ursprünglicher Liebe zufolge, läßt (*er*)<sup>94</sup> auf dem Scheitel die Vögel nisten.<sup>95</sup> Des Meng Tschang<sup>96</sup> sieben Edle,<sup>97</sup> des Lu gung<sup>98</sup> dreifältig Anders sein<sup>99</sup> haben in Wahrheit diesen Sinn.<sup>100</sup>

Allein Kyōkai ist seiner Natur nach nicht weise noch geschickt; zu reden ist sein Mund nicht geschickt; der Geist stumpf und langsam wie ein bleiern<sup>101</sup> Messer, der Zeichen Aneinanderreihen ohne Blumenschönheit<sup>102</sup>; die Auffassung<sup>103</sup> einfältig,<sup>104</sup> wie die (waren), welche die Kerbe ans Boot schnitzten.<sup>105</sup> Beim Verfassen der Sätze<sup>106</sup> die Satzteile verwirrt; nicht reicht es dahin auf, Gutes in sich zu bergen. Unnütz hat er reines Papier verschmutzt, mündlich Überliefertes irrig verzeichnet. Rückblickend bleibt nur Scham; unwürdig fühlt er sich; das Gesicht glüht vor Scham, die Ohren fiebern. Möge, wer diese zusammengegraffte Schrift lieset, Scham vor dem Himmel, Scham vor den Menschen hegend, die Dinge ertragend<sup>107</sup>, Herr des Herzens werden und nicht das Herz zum Herrn werden lassen.<sup>108</sup> Möge er, solchem Verdienst und Wesen<sup>109</sup> zufolge, der Segenskraft Schwingen ihm zur Seite zur Rechten, schweben dahin in weiten Lüften, der Erkenntnis Gnade und Leuchte ihm leuchtend zur Linken, emporsteigen zum Gipfel der Buddhaschaft,<sup>110</sup> allenthalben den Wesen spendend, vereint (mit allen) Buddha's Wege vollendend.

Des Guten (und) Bösen Zeichen kundtuende *En* insgesamt  
zweihundvierzig Stücke.

1. *En*: Auf die eigene Machtvollkommenheit bauend, einen Sami von geringer Gestalt züchtigen, sichtbar-gegenwärtige schlimme Todesvergeltung empfangen.
2. " Der Raben ebrecherische Unzucht erblickend, die Welt verschmähen, Gutes üben.
3. " Böse-widenspenstiger Sohn plant aus Liebe zu seinem Weibe die Mutter zu töten und wird von sichtbar-gegenwärtiger Vergeltung schlimmen Tode betroffen.
4. " Kraftweiber messen miteinander die Kräfte.
5. " Von einer Han-Gotheit verhext, zu Opfern sieben Ochsen töten, wiederum durch Freilassung von Lebewesen gutes Werk üben, und demzufolge guten und schlimmen Lohn empfangen.
6. " Jemand läßt in voller Lauterkeit des Herzens das Hokke-Sutra abschreiben. Erweisung zeigt sich, seltsame Dinge tun sich kund.
7. " Ein „Wissender“ schmähst und beneidet einen Inkarnations-heiligen und kommt darum jetzt zu Enra no Milkado und empfängt der Hölle Pein.
8. " Krabbe und Frosch loskaufen und freilassen und dafür sichtbar-gegenwärtig Vergeltung empfangen.
9. " Selbst einen Tempel errichten, dieses Tempels Dinge für sich gebrauchen, daher zum Ochsen werden und Dienste tun.
10. " Jemand brät immer Vogeleier und empfängt dafür gegenwärtig-sichtbare Todesvergeltung.
11. " Priesterschmähung und Unzucht bringt schlimme Krankheit und Tod.
12. " Das Leben von Krabben und Fröschen loskaufen und sie freilassen. Dafür sichtbar -gegenwärtige Vergeltung empfangend, Hilfe von den Krabben erhalten.
13. " Jemand entbrennt in Liebeslust und liebt der Kijō-Himmelsjungfrau Bild, findet Erhörung, und seltsame Zeichen tun sich kund.

14. *Er:* Arme Prinzessin hängt verehrend dem Bilde der Himmlischen Jungfrau des Glücklichen Omens an und erlangt sichtbar-gegenwärtige Vergeltung.
15. „ Durch die Opferfeierlichkeiten für das abgeschriebene Hokke-Sutra wird offenbart, (daß und) warum die Mutter zur Kuh geworden.
16. „ Nicht (Almosen) spenden, aber Tiere freilassen; demfolgend sichtbar-gegenwärtig gute und schlimme Vergeltung empfangen.
17. „ Kwannon-Bronzestatuen, sich in Reiher verwandelnd, tun seltsame Zeichen kund.
18. „ (Jemand) macht sich über einen das Gesetzesblüten-Sutra lesenden Priester lustig und bekommt alsbald ein schiefes Maul und empfängt schlimmen Todes Vergeltung.
19. „ Weib, das das Herzenssutra in Sinnen hält, kommt zu dem Palaste König Enra's; seltsame Zeichen tun sich kund.
20. „ (Jemand) läßt eines schlimmen Traumes wegen mit äußerster Lauterkeit des Herzens Sutren intonieren, seltsame Zeichen tun sich kund, Erhaltung des Lebens wird erlangt.
21. „ Des Begleitgott-Königs Unterschenkel läßt, Lichtglanz ausstrahlend, seltsame Zeichen kund werden; sichtbar-gegenwärtige Vergeltung wird erlangt.
22. „ Buddha-Bronzestatue, vom Dieb genommen, tut Geisteszeichen kund und offenbart den Dieb.
23. „ Des Miroku-Bosatsu ehern Ebenbild, vom Dieb geraubt, tut Geisteszeichen kund und offenbart den Dieb.
24. „ König Enra's Teufel-Boten empfangen Bewirtung von dem Mann, der (zu Enra) befohlen ist, und lassen ihn laufen.
25. „ König Enra's Teufels-Bote empfängt von dem zu Rufenden Bewirtung und vergilt die Wohlthat.
26. „ Unvollendet weggeworfenes Buddhaholz tut seltsame Zeichen kund.
27. „ Ein Kraftweib zeigt seine starken Kräfte.
28. „ Äußerst armes Weib erfleht von dem 16-Elfen-Shakabuddha ein Segensanteil; seltsame Zeichen tut er kund; sie empfängt großen Segen.

29. *Er:* Daitoku schaut mit himmlischem Auge ein Weib, deren Haupt mit Schweinefett beschmiert ist, und straft sie.
30. „ Gyōgi Daitoku tut seltsames Zeichen, zeigt einer Frau, die ein Kind mit sich führt, Rache vom Vergangenen her und läßt sie das Kind in die Tiefe werfen.
31. „ Jemand gelobt, er werde eine Pagode bauen; da wird ihm ein Mädchen geboren, das Reliquien mit der Hand umschlossen hält.
32. „ Jemand leiht und braucht von des Tempels Zinswein, erstattet nicht zurück, stirbt, wird zum Rind und erstattet Fron leistend Entgelt zurück.
33. „ Weib wird von bösem Teufel in Besitz genommen und aufgefressen.
34. „ Verwaiste Maid vertraut verehrend der Kwannon-Bronze-Ebenbild. Seltsam Zeichen tut sich kund; sichtbar-gegenwärtige Vergeltung wird erlangt.
35. „ Den Priester schlagen, unmittelbar schlimm krank werden und sterben.
36. „ Das Kwannon-Holzbild zeigt Gottkraft.
37. „ Das Kwannon-Holzbild verbrennt nicht in Feuersnot, tut ehrfurchtgebietende Gottesmacht kund.
38. „ Aus Geizgier zur großen Schlange werden.
39. „ Ein Yakushi-Holzbild, im Wasser fortgeschwemmt, in Sand vergraben, tut Geisteszeichen kund.
40. „ Eimer, der böse Dinge liebt, verfällt im gegenwärtigen Leben der Strafe des scharfen Eisens und empfängt als Vergeltung schlimmen Tod.
41. „ Ein Weib wird von einer großen Schlange getreit; durch Arzneikraft erlangt sie Rettung des Lebens.
42. „ Ein äußerst armes Weib vertraut verehrend der Tausendhändigen Kwannon Bild, erbittet ein Segenstein und erlangt großen Reichtum.